

## Marana tha-Ruf

(„Unser Herr, komm!“)

gem. Chor

Ma - ra - na - tha, Ma - ra - na - tha, Ma - ra - na - tha, Ma -

Ma - ra - na - tha, Ma - ra - na - tha

*cresc.*

ra - na - tha, Ma - ra - na - tha Ma - ra - na - tha, Ma - ra - na - tha, Ma - ra - na -

tha, Ma - ra - na - tha, Ma - ra - na - tha, Ma - ra - na - tha,

## Liturg. Verwendbarkeit:

Dieser alt-liturgische, aramäische Gebetsruf, der noch aus der Herrenmahlfeier der palästinensischen Urgemeinde stammt, ist das älteste Zeugnis für die Verehrung Jesu.

Nach der Vorbereitung der Gemeinde durch den Bußakt kann der Chor den innigen Wunsch der Christenheit zum Ausdruck bringen, daß der Herr kommen möge, jetzt in dieser Feier und einst am Ende der Zeit. An vielen Stellen im Gottesdienst, vor allem auch zur Kommunion, ist der Ruf gut einsetzbar. Er ist ein unchristliches, liturgisches Element, das die Parousie-Erwartung der Kirche auch heute in unserer Liturgie hörbar macht.

The image shows a musical score for a Kyrie. It consists of three staves. The top staff is for the vocal line, starting with a forte (*f*) dynamic and ending with a pianissimo (*pp*) dynamic. The lyrics 'Ma - ra - na - tha!' are written below the notes. The middle staff is for the piano accompaniment. The bottom staff is for the 'Vorsänger' (soloist), with a few notes and a fermata.

- Komm, Herr Jesus. Wir sind in deinem Namen versammelt, so wie Du ge - sagt hast.
- p* (Maranatha) Sei unter uns, die wir alle sieben Tage zusammenkommen,  
wie einst auch du,<sup>1)</sup> um mit Gebeten und Psalmen den Vater zu prei-sen.
- pp* (Maranatha) Als Erlöste blicken wir voll Erwartung auf dein Kommen und bitten  
dich: öffne unsere Herzen, damit wir diese Feier in Ehrfurcht be - ge - hen.

<sup>1)</sup> Lk 4,16: „Jesus ging, wie gewohnt, am Sabbat in die Synagoge.“